

Besuch im Ostergarten Nalbach

Am Mittwoch, 18. März 2026 machten sich 9 angehende Schulkinder mit Katja Bergum und Annette Winter mit dem Bus von Dillingen nach Nalbach, um dort den Ostergarten zu besuchen.

Zusammen mit Jesus in Jerusalem einziehen, mit ihm beim letzten Abendmahl sitzen, den Kreuzweg und seine Kreuzigung erleben, in das leere dunkle Grab gehen und gemeinsam anschließend das Wunder der Auferstehung erleben. Das alles machte eine Zeitreise nach Israel vor 2000 Jahren möglich. Angeleitet zu einer Zeitreise wurden die Kinder von Frau Gilberte Dahl, eine ehrenamtliche Erzählerin des Ostergarten Teams. Was die Zeitreise nicht schafft, sollte die Phantasie der Kinder schaffen.

Frau Dahl nahm die Kinder mit auf eine spannende Reise. Die Geschichte, wie Jesus gestorben ist, war schrecklich – aber am Ende geht alles gut aus, versprochen.

Das Tor zum Garten wurde kurzerhand zum Stadttor von Jerusalem. Dort beginnt auch die Geschichte mit dem Einzug Jesu in Jerusalem. Für die Kinder war der aufgebaute Esel, der uns dort begrüßte, ein absolutes Highlight. Dieser wurde von vielen Händen gestreichelt und umsorgt. Anschließend durfte jedes Kind einen Streifen Stoff in ein Netz knoten, als Zeichen, dass Jesus als König bejubelt wurde. Der Weg führte uns weiter in einen kleinen mit Kerzen beleuchteten Raum, in dem das Abendmahl nachgespielt wurde. Hier saßen wir bei Fladenbrot und Wein (Traubensaft) zusammen und lauschten der Passionsgeschichte. Im Anschluss begleiteten wir Jesus in den Garten Gethsemane, in den Jesus sich zum Beten zurückgezogen hat. Da Jesus nun einen schweren Weg vor sich hat, bekam jedes Kind einen Stein, der es auf dem weiteren Weg begleiten sollte. Die Kinder erfuhren von der Verurteilung durch Pilatus, sahen den Hahn der 3 Mal krächte, als Petrus ein Freund von Jesus, diesen verleugnet hat. Mit Bildern, die den Kreuzweg darstellten, erfuhren die Kinder, was sich auf dem Weg bis zur Kreuzigung alles ereignet hat: wen Jesus getroffen hat, wer ihm begegnet ist und natürlich auch, wer ihm geholfen hat. Mitten im Ostergarten ragt ein großes Kreuz, dort durften die Kinder ihre Steine, die sie begleitet haben, ablegen. Hier ist Jesus gestorben. Der Weg führt weiter in einen total dunklen Raum, das Felsengrab. Hier leuchtet nur in weiß das Leichentuch. Die Geschichte erzählt uns, dass die Frauen die zum Grab kamen, dieses leer vorfanden. Jesus ist auferstanden.

Mit vielen „boah, toll, oh wie schön“ begleitet, ging es in einen weiteren Raum im Jakob-Ziegler-Haus. Hier war ein Auferstehungsgarten mit vielen bunten Frühlingsblumen, einem kleinen Springbrunnen und einer Osterkerze in hellen Farben errichtet. Hier wird die Auferstehung, der Sieg über den Tod, Ostern erlebt. Gemeinsam haben wir noch das „Vater unser“ gebetet und einen Auferstehungsstanz getanzt. Danach haben die Kinder noch eine gebastelte Blume im Ostergarten aufgehangen, sich verabschiedet, bedankt für die tollen Eindrücke im Nalbacher Ostergarten und es ging zurück zum Bus, der uns wieder nach Dillingen brachte.

Vielen Dank an das Vorbereitungsteam des Ostergartens und Gilberte Dahl für die Begleitung und das Erzählen und Erleben lassen der Passionsgeschichte. Den fleißigen Helfern des Ostergartenteams, die alle dazu beitrugen, dass der Besuch im Ostergarten den Kindern in schöner Erinnerung bleibt.

